



**Mag. CHRISTIAN SAVOY**  
Universitätskommunikation

Tel.: +43 732 2468-3012  
Fax: +43 732 2468-9839  
christian.savoy@jku.at

Linz, 30. Oktober 2013

## **„JKU transfer“: Neue Servicestelle für Kooperationen startet**

*Die Johannes Kepler Universität (JKU) Linz ist nicht nur die größte Bildungseinrichtung Oberösterreichs, sondern durch die zahlreichen erfolgreichen Kooperationen mit Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen ein Schrittmacher für die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung des Landes. Um die Zusammenarbeit von Forschung und Anwendung weiter zu stärken, nimmt mit 1. November 2013 eine eigene Transferstelle für Kooperationsanfragen ihre Arbeit auf.*

Die Transferstelle „JKU transfer“, die von der Industriellenvereinigung OÖ mit initiiert wurde, soll im Sinne eines „one-stop-shops“ sowohl Anlaufstelle für Unternehmen und öffentliche Einrichtungen sein, die Kooperationen mit der Universität und ihren Instituten anstreben, als auch für Wissenschaftler der JKU, die Partner für Kooperationen suchen. Solche Gemeinschaftsprojekte kann es dabei sowohl im Bereich der Forschung als auch im Sinne des Sponsorings oder hinsichtlich Studierende oder Absolventen der JKU geben.

*„Die JKU zeichnet sich traditionell durch eine intensive Zusammenarbeit mit der Industrie aus. Durch die Einrichtung einer Transferstelle wird die Kooperation zwischen Studierenden und Forschern mit den Betrieben institutionalisiert und professionalisiert. ‚JKU transfer‘ ist damit ein wesentlicher Beitrag zur noch besseren Vernetzung“,* sagt IV OÖ-Geschäftsführer Joachim Haindl-Grutsch.

**Interessierte Unternehmen und öffentliche Einrichtungen können in der Transferstelle** passende Kooperationsformen abklären, sich Kontakte vermitteln lassen und über die notwendigen Schritte informieren.

**Für Wissenschaftler bietet die Transferstelle** Unterstützung in der Vermittlung von Kontakten, Förderung von Fähigkeiten, die für den Technologietransfer relevant sind und die Darstellung vorhandener Expertise nach außen.

### **Wichtiger Brückenkopf**

Unter der Leitung von Mag. Isabella Staska-Finger wird die Transferstelle als erste Anlaufstelle an der JKU Anfragen „von außen“ ganz gezielt innerhalb der Universität weiterleiten, und sie soll auch dabei unterstützen, eventuell vorhandene Hemmschwellen für die Kontaktaufnahme mit der Universität zu überwinden.

„Wir haben mit der Transferstelle einen weiteren wichtigen Brückenkopf zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft geschaffen. Damit kann das Feld der Kooperationen noch weiter ausgelotet werden“, erklärt die Vizerektorin für Forschung, Gabriele Kotsis.

### **Mehr Infos:**

**Mag. Isabella Staska-Finger**

**Leiterin Stabsstelle für Forschungsstrategie und „JKU transfer“**

**Telefon: 0732 2468 3396**

**E-Mail: [isabella.staska-finger@jku.at](mailto:isabella.staska-finger@jku.at)**